

Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Politikwissenschaft im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen- Nürnberg

Vom 5. Oktober 2007

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Studien- und Prüfungsordnung:

§1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg vom 27. September 2007 (im folgenden: ABStPO/Phil) für das Fach Politikwissenschaft.

§2 Umfang und Ziele des Studiums

- (1) ¹Im Fach Politikwissenschaft erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden. ²Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen. ³Das Fach kann entweder als erstes Fach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als zweites Fach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden.
- (2) ¹Der Studiengang bereitet auf berufliche Tätigkeiten vor. ²Er bietet eine breite wissenschaftliche Ausbildung, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellt.
- (3) Das Studium der Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang soll eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung gewährleisten, die die Studierenden zur kritischen Analyse der politischen Wirklichkeit und zur Reflexion auf Bedingungen und Möglichkeiten verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft befähigt.
- (4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:
 1. Sachkompetenz: Kenntnisse der systematischen Themenkomplexe der Politikwissenschaft in ihren verschiedenen Teilbereichen, insbesondere
 - der theoretischen Probleme und Grundfragen der Politik, der Geschichte der Politikwissenschaft und der ideengeschichtlichen Grundlagen des Fachs,
 - der deutschen Politik einschließlich des Entscheidens auf einzelnen Politikfeldern,
 - der Grundmuster der Regierungssysteme der OECD-Länder,
 - der Institutionen und Politiken der Europäischen Union,
 - der Grundfragen und Probleme der internationalen Beziehungen einschließlich der wichtigsten nationalen, inter- und supranationalen Akteure
 - von Politik und Gesellschaft in ausgewählten außereuropäischen Weltregionen.

2. Methodenkompetenz: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der wichtigsten politikwissenschaftlichen Methoden, insbesondere
 - der wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der Politikwissenschaft,
 - der wissenschaftlichen Auswertung und Interpretation von Dokumenten und Quellen,
 - der Methoden des interkulturellen Vergleichs,
 - der Methoden der empirischen Sozialforschung.
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten politikwissenschaftlichen Methoden und Inhalte sowie der Argumentations- und Diskursanalyse in politischen und politikwissenschaftlichen Kontexten.
4. Kommunikations- und Sprachenkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache in den verschiedenen Vollzügen politikwissenschaftlichen Arbeitens in Wort und Schrift, inkl. der Vertiefung von Fremdsprachen.
5. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung und argumentorientierte Verhandlung politikbezogenen Fachwissens.

§3 Fächerkombinationen

(1) Mit dem Fach Politikwissenschaft soll eines der im folgenden genannten Fächer kombiniert werden:

1. Geschichte
2. Germanistik
3. English and American Studies
4. Philosophie
5. Ökonomie
6. Indogermanistik
7. Religion
8. Japanologie
9. Theater- und Medienwissenschaften
10. Italoromanistik
11. Linguistische Informatik
12. Sinologie
13. Pädagogik
14. Orientalistik
15. Buchwissenschaft
16. Kulturgeschichte des Christentums
17. Iberoromanistik
18. Soziologie
19. Kunstgeschichte
20. Mittellatein
21. Griechische Philologie
22. Frankoromanistik

(2) Auf Antrag der Studierenden kann der Prüfungsausschuss Ausnahmen von den in Absatz 1 genannten Kombinationen vorsehen; die Studierenden tragen selbst Verantwortung für die Studierbarkeit der Kombination.

§4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Im Studium der Politikwissenschaft als erstes oder zweites Fach sind folgende Module erfolgreich abzulegen:

Bez.	Modul	ECTS/ Faktor*	Prüfungsleistung
Pol 1	Basismodul Propädeutik	5	
1. FS	Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft	2,5	Klausur (90 Min.)
1. FS	Vorlesung Wissenschaftstheorie & Methodenlehre der PW*	2,5	Klausur (90 Min.)
	* anstelle der „Wissenschaftstheorie und Methodenlehre der Politischen Wissenschaft“ kann die Veranstaltung aus dem Modul Soz M (Soziologische Methodenlehre) belegt werden (gilt nicht, wenn das Fach Politikwissenschaft mit dem Fach Soziologie kombiniert wird).		
Pol 2	Basismodul Politische Theorie & Ideengeschichte	10	
1. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
2. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
2. FS	Proseminar	4	Exzerpt, Protokoll, Referat, Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
Pol 3	Basismodul Politische Systeme	10	
1. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
2. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
2. FS	Proseminar	4	Exzerpt, Protokoll, Referat, Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
Pol 4	Basismodul Internationale Beziehungen	10	
3. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
4. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
3. FS	Proseminar	4	Exzerpt, Protokoll, Referat, Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
Pol 5	Basismodul Außereuropäische Regionen	10	
3. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
4. FS	Vorlesung	3	Klausur (90 Min.)
4. FS	Proseminar	4	Exzerpt, Protokoll, Referat, Hausar-

			beit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
--	--	--	---------------------------------------

Pol 6	Vertiefungsmodul 1	15	
5. FS	Hauptseminar I (aus einem der vier Teilbereiche [Pol 2 bis Pol 5])	8	Exzerpt, Protokoll, Referat, Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
5. FS	Mentorat (muss in dem <u>gleichen</u> Teilbereich absolviert werden, dem auch das Hauptseminar I entstammt)	7	Studienbericht
Pol 7	Vertiefungsmodul 2	10	
6. FS	Hauptseminar II (muss aus einem <u>anderen</u> Teilbereich als das Hauptseminar I stammen)	8	Exzerpt, Protokoll, Referat, Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
6. FS	Kolloquium	2	
1.-6. FS	Summe Leistungspunkte Politische Wissenschaft	70	
1.-6. FS	Summe Leistungspunkte 2. Fach	70	
1.-6. FS	Berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen	30	
6. FS	Bachelorarbeit	10	
	Summe der Leistungspunkte BA-Studiengang	180	

* Gewichtungsfaktor für die Berechnung der Modulnote aus mehreren Prüfungen; § 19 Abs. 3 ABStPO/Phil bleibt unberührt.

(2) Wird Politikwissenschaft als erstes Fach studiert, müssen im Bereich Schlüsselqualifikationen Leistungen von 30 ECTS-Punkten erbracht werden. Davon entfallen verpflichtend auf berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen 10 ECTS-Punkte für den Erwerb des Fremdsprachenzertifikats Englisch (UNICERT II). Wer über den entsprechenden Einstufungstest des Sprachenzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg den Erwerb der vom Europäischen Referenzrahmen für das Niveau B 2 erforderlichen Kenntnisse bereits nachweist, kann 10 ECTS-Punkte im Bereich der berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen auch über ein Praktikum von acht Wochen Dauer erwerben. Wenn nach Maßgabe der UNICERT-Prüfungsordnung Vorleistungen nur in Höhe von 5 ECTS-Punkten angerechnet werden können, reduziert sich die Dauer des wahlweise alternativ zu absolvierenden Praktikums auf 4 Wochen (5 ECTS-Punkte).

§5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung im Fach Politikwissenschaft umfasst die Modulprüfungen in zwei der vier Basismodule Pol 2, Pol 3, Pol 4 und Pol 5.

§6 Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für den Besuch der Proseminare in den Modulen Pol 2, Pol 3, Pol 4 und Pol 5 ist die erfolgreiche Absolvierung der Teilprüfung "Einführung in die Politikwissenschaft" des Moduls Pol 1.

§7 Lehr- und Lernformen

Über die in § 7 ABStPO/Phil genannten Lehr- und Lernformen hinaus werden im Fach Politikwissenschaft folgende Formen angeboten:

1. In einem Lektürekurs diskutieren die Studierenden unter Anleitung ausgewählte Literatur zu einer bestimmten Thematik.
2. Im Mentorat vertieft der Studierende vorab erworbene Kenntnisse durch eine in Absprache mit einem Hochschullehrer festgelegte, selbstständige Studienleistung.

§8 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit

Das Thema für die Bachelor-Arbeit kann erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer Lehrveranstaltung aus den Vertiefungsmodulen Pol 6 oder Pol 7 nachgewiesen worden ist; die Bestimmungen des § 29 der ABStPO/Phil bleiben unberührt.

§9 Schluss- und Übergangsvorschriften

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 25. Juli 2007 und der Genehmigungsfeststellung des Rektors vom 1. Oktober 2007.

Erlangen, den 5. Oktober 2007
In Vertretung

Prof. Dr. Hans-Peter Steinrück
Prorektor

Die Satzung wurde am 5. Oktober 2007 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 5. Oktober 2007 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 5. Oktober 2007.